

Aktuelle Fakten und Daten zur Flüchtlingssituation in der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel

In der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel sind aktuell 231 Flüchtlinge und Asylbewerber untergebracht. Davon wurden der Verbandsgemeinde in diesem Jahr bisher 115 Menschen neu zugewiesen. Diese Zahl resultiert aus einem Verteilungsschlüssel innerhalb des Landkreises Mayen-Koblenz. Von den bis zum 15.09.2015 dem Landkreis zugewiesenen Asylbewerbern und Flüchtlingen (925 Menschen) hatte die Verbandsgemeinde Rhein-Mosel bisher 118 Menschen aufzunehmen.

Es ist der Verwaltung bisher gelungen, für alle Neuankömmlinge dezentralen Wohnraum in nahezu allen Orten der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel zu finden. Diese Unterbringungsart dient nach der festen Überzeugung der Verwaltung am besten der Integration der Flüchtlinge in unsere Gesellschaft. So können wir feststellen, dass insbesondere bei Zuzug von Flüchtlingsfamilien mit Kindern eine Integration sehr schnell über die Kinder erfolgt, die über Kindertagesstätte und Schule wie selbstverständlich in die örtliche Gemeinschaft aufgenommen werden. Auch ist eine Verständigung über die Kinder mit den Eltern und Erwachsene nach kurzer Zeit, zumindest zu grundsätzlichen Themen, möglich.

Auch für die nahe Zukunft ist zurzeit noch eine dezentrale Unterbringung der Flüchtlinge sichergestellt, da wir noch über entsprechende Unterbringungsmöglichkeiten verfügen.

Aufgrund der Vorhersagen für den Zustrom bis zum Ende des Jahres sind wir aber verstärkt darauf angewiesen, auch weiterhin Wohnraum anmieten zu können. So gehen die Prognosen für den Rest des Jahres 2015 von einer Zuweisung für die Verbandsgemeinde Rhein-Mosel von weiteren rund 140 Menschen aus. Den Landkreis werden insgesamt dann rund 2.050 Flüchtlinge erreicht haben.

Daher ergeht nochmals der Aufruf an alle Eigentümer von Wohnraum, diesen der Verwaltung zur Unterbringung der Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen. Nähere Auskünfte erhalten Sie über die Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Mosel, Telefon 02607 – 49 251 oder 49 250.

Dank an alle ehrenamtlich Tätigen

Abschließend möchte ich mich ausdrücklich und sehr herzlich bei allen bedanken, die sich in uneigennütziger und ehrenamtlicher Weise um die neu bei uns lebenden Menschen aus den verschiedensten Ländern der Erde kümmern und diesen so bei ihrem schwierigen Weg in eine neue Zukunft behilflich sind.

Eine Vielzahl von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ist tagtäglich unterwegs, um den Menschen bei Ihren ersten Schritten in ihrer neuen Heimat zu helfen.

Für diese große Hilfsbereitschaft, die von einer herzlichen Menschlichkeit begleitet wird, entbiete ich allen Helfern und Helferinnen meinen aufrichtigen Respekt und meinen herzlichen Dank. Durch Ihr Beispiel stellen die unser Land und nicht zuletzt unsere junge Verbandsgemeinde Rhein-Mosel so dar, wie wir es uns alle wünschen:

Als ein friedliches und weltoffenes Land, das den Menschen sieht, jenseits aller Rassen, Religionen und politischer Einstellung. Vielen herzlichen Dank.

Bruno Seibeld
Bürgermeister